

von der Reichsregierung vorgelegten Gesetzentwurfes erhoben. 3. Außer der Personalkonzession kann nur die Niederlassungsfreiheit als System für die einheitliche Regelung des Apothekenwesens in Betracht kommen. Die bei Durchführung der Personalkonzession geplanten Abgaben sind vorzugsweise zur Schaffung einer Pensionseinrichtung zu verwenden.

Eine Internationale Ausstellung moderner Beleuchtungs- und Wärmeapparate wird die Kaiserlich russische Technische Gesellschaft im Dezember 1907 veranstalten. Zweck der zwei Monate dauernden Ausstellung ist, den gegenwärtigen Stand der Industrie darzulegen. Mit ihr verbunden wird ein Kongreß der Fachleute sein; außerdem beabsichtigt die Gesellschaft, eine Reihe wissenschaftlicher und technischer Diskussionen mit Experimenten und Demonstrationen zu veranstalten. Nähere Auskünfte erteilt das Komitee der Ausstellung, St. Petersburg, Panteleimonskaja 2.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Die neuen chemischen Laboratorien am Queen's College in Belfast wurden am 20./9. von Sir Otto Jaffe feierlich eröffnet.

Dr. H. Simon - Göttingen, a. o. Professor für angewandte Physik, wurde zum o. Professor ernannt.

Dr. R. Schöll, Professor der Chemie an der Technischen Hochschule Karlsruhe, hat den Ruf als Nachfolger von Hofrat Prof. Skraup an die Grazer Universität angenommen.

Prof. Ch. L. Parsons - Durham wurde zum Sekretär der American Chemical Society ernannt.

Privatdozent Dr. G. Keppler wird, wie verlautet, von der Technischen Hochschule Darmstadt an die Technische Hochschule Hannover überstiegen.

Dr. H. Fühner, Assistent bei Prof. Straub am pharmakologischen Institut der Universität Würzburg, folgt seinem Chef in gleicher Eigenschaft an die Universität Freiburg i. B.

Prof. Dr. B. Walter vom physikalischen Staatslaboratorium in Hamburg erhielt auf Anregung des Franklin Institute der Universität Philadelphia die John Scott-Medaille.

Generaldirektor Bingel und Direktor Bornbusch scheiden aus Gesundheitsrücksichten aus der Direktion der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. aus. Sie sind als Mitglieder des Aufsichtsrats in Aussicht genommen. An Stelle Bornbusch tritt Direktor Raschelt von der Eschweiler A.-G. für Drahtfabrikation.

Dr. M. Knoch, Assistent bei Prof. Dr. Ruff am anorganisch-chemischen Laboratorium der Technischen Hochschule zu Danzig, ist ausgeschieden; an seine Stelle tritt Dr. L. Meyer.

Dr. A. Trapp, Gründer der Fabrik photographischer Papiere Trapp & Münch in Friedberg in Hessen, ist am 23./9. im Alter von 72 Jahren gestorben.

Thomas William Minton, Chef der

keramischen Fabrik Minton, Ltd., starb am 24./9. in Enfield, London.

## Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

**Mercator**, C., Das Arbeiten mit modernen Flachfilm-packungen (Enzyklopädie der Photographie Heft 56). Mit 8 in den Text gedr. Abb. Halle a. S., W. Knapp, 1907. M 1,—

**Orthey**, M., Laboratoriumsbuch für den Eisenhütten-chemiker (Laboratoriumsbücher f. d. chem. u. verwandte Industrien, Bd. I.) Halle a. S., W. Knapp, 1907. M 1,80

**Rutherford**, Prof. Dr. E., Radioaktive Umwandlungen. (Die Wissenschaft, Sammlung naturwissenschaftlicher und mathematischer Monographien, Heft 21). Mit 53 eingedr. Abb. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1907. geh. M 8,—; geb. M 8,60

**Scholtz**, Prof. Dr. M., Die optisch-aktiven Verbindungen d. Schwefels, Selens, Zinns, Siliciums u. Stickstoffs. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, Bd. XI, 12 Heft.) Mit 1 Abb. Stuttgart, F. Enke, 1907. M 1,20

**Schulz**, Prof. Dr. Fr. N., Allgemeine Chemie d. Eiweißstoffe. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, Bd. XI. 8./9. Heft. Stuttgart, F. Enke, 1907. M 2,40

## Bücherbesprechungen.

**Metallanalyse auf elektrochemischem Wege. Technische Metalle, Legierungen, Erze, Hüttenprodukte.** Von Dr. A. Hollard und L. Berthiau. Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. F. Warschauer, mit 11 Abbildungen. Berlin, 1907, bei M. Krayn. 127 S.

M 5.—

Das vorliegende Werk enthält die persönlichen Erfahrungen der Verfasser auf dem Gebiete der Metallanalyse, auf welchem sie insbesondere der Elektroanalyse ihre Aufmerksamkeit zuwandten. Sie legen von den bekannten Methoden solche näher dar, welche sich unter ihren Händen bewährt haben, und ergänzen diese durch mehrere eigene. Während von diesen die Trennung von Nickel und Zink ein vortreffliches, sehr wertvolles neues Verfahren darstellt, ist das von den Verfassern für sich beanspruchte Verfahren der elektrolytischen Trennung von Cadmium und Zink in saurer Lösung schon von Denso beschrieben und zudem (nach der im Dresdner elektrochem. Lab. ausgeführten Dissertation von A. Beyer) in der von den Verff. angegebenen Ausführungsform nicht ganz zuverlässig. Die Bestimmung des Eisens in Gegenwart von Ammoniumnitrat ist, wie die Zahlen der Verff. selbst bestätigen, durch Übergang von Kohlenstoff in das Eisen sehr ungenau. Bei ihren Darlegungen erweisen die Verff. vielfach deutschen Arbeiten sehr geringe Aufmerksamkeit. So z. B. erwähnen sie eine Elektrodenanordnung für Analyse als die ihrige, bei der die Kathode aus einem Platindrahtnetzzyylinder besteht, ohne die hierauf bezüglichen Arbeiten von Paweck und von C. Winkler auch nur anzudeuten. Eifrig sind die Verff. bemüht, die bisherigen und zumal ihre neuen Erfahrungen auf dem Gebiete der Elektroanalyse theoretisch